Bericht des HVC pro 1946

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **51 (1946)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des HVC pro 1946

Das Jahr schließt sowohl für die Windgällen- als auch für die Mischabelhütte mit einem aktiven Ergebnis ab. Beide Hütten erfordern Jahr für Jahr größere Aufwendungen für Reparaturen und Ersatz des Inventars, die jedoch, mit Ausnahme des Umbaues der Mischabelhütte von 1943, durch Eigenbetrieb bestritten werden können. Nicht so die Spoerryhütte, die ihrem privaten Charakter und der bedeutend kleineren Frequenz gemäß sich nicht selbst erhalten kann.

Aus den Sitzungsprotokollen des verflossenen Jahres seien folgende wesentliche Geschäfte erwähnt:

Windgällenhütte: Das Projekt einer Wasserleitung zur Hütte wird im Frühsommer 1947 ausgeführt. Das Inventar, speziell Holzböden und Wolldecken, wurde ergänzt bzw. ersetzt. Der Vertrag mit Hüttenwart Gottfried Epp (vom Jahre 1919) wird zurzeit in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse einer Revision unterzogen.

Mischabelhütte: Die Inspektion vom letzten Sommer ergab, daß die Hütte sowie das Inventar in bestem Zustand sind und die neue Wasserleitung prima funktioniert. Hingegen muß das WC unbedingt dieses Jahr neu untermauert und repariert werden, da es wegen Bodenbewegung abzustürzen droht.

Spoerryhütte: Das HVC hat sich im Prinzip bereit erklärt, an die Instandstellung des Sträßchens von Straßberg nach Inner-Fondei einen Beitrag zu leisten. Heiri Spoerry ist bereits mit der betreffenden Kommission in Verbindung getreten und wird uns seinerzeit über die Kosten und die Höhe eines eventuellen Betreffnisses für uns Bescheid geben. Außer dem traditionell guten Besuch zwischen Weihnacht und Neujahr läßt leider die Frequenz der Hütte sehr zu wünschen übrig.

Alle drei Hütten sind mit Feuerlöschapparaten ausgerüstet worden und auch die Versicherungen den heutigen Verhältnissen angepaßt.

Neben den ordentlichen Hüttenverwaltungsgeschäften hat sich für das HVC mit der Zeit eine eigentliche Vermögensverwaltung des AACZ ergeben. So hat das HVC in den letzten Jahren sich mit Geschäften zu befassen gehabt, die weit über seinen Aufgabenkreis hinausgingen. Es sei u. a. nur an die Organisierung und Finanzierung von außeralpinen Expeditionen (Atlas, Grönland etc.) oder an die Publikationen (Grönlandbuch, Festschrift) erinnert. Das HVC begrüßt daher den Beschluß der GV. vom letzten Jahr, ein Altherrencomité zu schaffen, in dessen Rahmen solche Aufgaben gehören.

Zürich, im März 1947. Für das HVC.: *Burger.*